

Frühschoppen mit dem ASB 12.11.2025

Ein interessanter Vormittag sollte auch einen praktischen „Zusatz-Nutzen“ haben. Beides hatte Helga Marquardt, die Vorsitzende der Bad Münderaner Senioren-Union, für Ihre Mitgliederinnen und Mitglieder – und auch für interessierte Gäste – in der Vor-Adventszeit organisiert. Zum sogenannten Frühschoppen erschien der eingeladene Arbeiter-Samariter-Bund mit immerhin 5 kompetenten Mitarbeitern und Gesprächspartnern. Diese kombinierten souverän Informationen rund um das Thema „Hilfe für die ältere Generation im und außer Haus“ mit Erfahrungs-Austausch. Und so gelang es auch Allen, Auskünfte über das Bewältigen der Probleme im Alter zu erlangen sowie ihre eigenen Ideen einzubringen.

Die Fülle der Themen, die in den rund 1 ½ Stunden in gemütlicher Runde im „Café Genuss am Kurpark“ behandelt und diskutiert wurden, reichte von der Haushaltshilfe über Hausnotruf bis zu Rauchmeldern. Wichtig war Vielen auch, ab welchen Einschränkungen, Behinderungen und Krankheiten welche Pflegegrade und Zuschüsse erreicht, beziehungsweise beantragt werden können. Ein besonderer „Kniff“ ließ aufhorchen: Sollte ein Antrag abgelehnt werden, lohnt es sich oft, einen zweiten Antrag zu stellen – der dann eventuell genehmigt wird!

Wichtig war den Teilnehmern auch, Details über die Angebots-Palette des ASB zu erfahren. Diese reicht von Fahrdiensten – auch zum Opernbesuch (ausnahmsweise, aber Privatzahler) – über Uhren, die auch Stürze erkennen sowie diese Info weiterleiten können bis hin zu GPS-Ortungsgeräten. Zum ersten Mal hörten viele der Anwesenden auch von Rauchmeldern, die Alarmer nach außerhalb der Wohnung weiterleiten können, sowie Bescheid sagen, dass mal gelüftet werden sollte sowie von Geräten, die Schreie wahrnehmen und melden können.

Hilfreiche Ausführungen der ASB-Mitarbeiter gab es über das Anfordern von Transportscheinen (immer im Vorfeld zu beantragen) bei der Krankenkasse, wobei Helga Marquardt darauf hinwies, dass eine Bescheinigung der Taxi-Fahrt und Bescheinigung der Wahrnehmung des Termins hinterher notwendig seien, um eine Erstattung von der Krankenkasse zu bekommen.

In dringenden Fällen ist es **nicht** immer möglich, im Vorfeld von der Krankenkasse einen Transportschein zu bekommen. Bei einer nachträglichen Beantragung kann es aber bei einigen Krankenkassen zu einer Ablehnung kommen.

Hier wäre es dringend erforderlich für Bürokratieabbau zu sorgen.

Vorstand der Senioren-Union der CDU Bad Münster

Vorsitzende
Helga Marquardt
Am Heelweg 15
31848 Bad Münster
Telefon: 05042 929889
senioren-union-cdu-bad-
muender@h-u-marquardt.de
www.cdu-bad-muender.de

Schatzmeister
Dieter Fischer
Hinter den Höfen 1
31848 Bad Münster
Telefon: 05151 52472

Schriftführer
Hagen Mukerjee
Wilhelm-Busch-Weg 3
31848 Bad Münster
Telefon: 05042 9870270

Bankverbindung:
Sparkasse Hameln-Weserbergland

DE52 2545 0110 0013 0674 42

Unterlegt wurden die Ausführungen des Fachpersonals durch etliche Broschüren für Alle und das Herumreichen der Signal- und anderer -Geräte.

Dieser Vormittag war nicht nur hochinteressant und informativ sondern auch perspektivisch wertvoll, damit sich die Teilnehmer rechtzeitig mit den Gedanken und Möglichkeiten einer kommunikativen und zugleich technischen Absicherung vertraut machen konnten, bevor es – hoffentlich niemals – zu einem kritischen Gesundheits-Vorfall kommt. Deshalb drückten sie auch die Freude über diesen Senioren-Unions-Vormittag aus, der viele Sicherheitsgedanken thematisiert und plastisch gemacht hat.

Bericht von Hagen Mukerjee